



BESCHLUSSVORLAGE

SG 13

Tagesordnungspunkt: 6

**Abfallwirtschaft;
Erweiterung der Sperrmüllabfuhr**

Anlage(n):

Sitzung des Ausschusses für Kultur und Umwelt am 24.09.2007

Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Waldemar Kaspar

Zi.Nr.: 131

Tel. 08122/58-1317
waldemar.kaspar@lra-
ed.de

Erding, 24.08.2007
Az.:
13-1763.12

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

Die Erweiterung der Sperrmüllannahme wird beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt zusätzlich an den Recyclinghöfen in Dorfen, Hörlkofen, Taufkirchen und Wartenberg eine Sperrmüllannahmestelle einzurichten.

Die Dienstleistungen (Containermiete, Transport/Entleerung und Verwertung) sind öffentlich auszuschreiben.



Vorlagebericht:

Am 24.07.2007 wurde in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Umwelt von der CSU - Fraktion beantragt, die Möglichkeiten der Sperrmüllannahme im Landkreis Erding zu erweitern.

Hierzu wird von Seiten der Verwaltung wie folgt Stellung genommen:

Bis Ende Februar 2005 konnten die Bürger des Landkreises Erding den anfallenden Sperrmüll grundsätzlich nur an der Müllumladestation in Isen gegen Bezahlung der Selbstanlieferungsgebühr von 227,- € pro Tonne anliefern. Darüber hinaus hatten sie noch die Möglichkeit, den vom Landkreis organisierten Sperrmüllabholdienst in Anspruch zu nehmen. Die Sperrmüllabholgebühr beträgt 20,- € für den ersten halben Kubikmeter und 10,- € für jeden weiteren halben Kubikmeter.

Im März 2005 richtete der Landkreis Erding zusätzlich auf dem Recyclinghof Erding - Langengeisling eine Sperrmüllsammelstelle ein. Für eine Erhebung der Sperrmüllgebühr durch Verwiegung wäre die Anschaffung einer Waage notwendig gewesen. Dies hätte erhebliche Investitions- und Unterhaltskosten (z.B. Eichung) nach sich gezogen. Aus diesem Grund wurde vom Ausschuss für Kultur und Umwelt in der Sitzung vom 14.02.2005 beschlossen, die Sperrmüllgebühren versuchsweise nach dem Volumen (10,- € je halben Kubikmeter) zu berechnen.

Der angenommene Sperrmüll wird vom Recyclinghofpersonal in die Fraktionen

- behandeltes Altholz zur Verwertung und
- Sperrmüll zur Anlieferung bei der MVA

getrennt und einer separaten Entsorgung zugeführt.

Nach zweijährigem Probelauf kann festgestellt werden, dass die Sperrmüllannahmestelle von den Bürgern sehr gut angenommen wird. Die Erhebung der Sperrmüllgebühren nach dem Volumen hat sich ebenfalls bewährt.

Angelieferte Mengen:

01.03.-31.12.2005: 180,59 to
01.01.-31.12.2006: 287,22 to

Eingenommene Gebühren:

2005: 20.790,- €
2006: 27.090,- €

Ausgaben:

	<u>2005:</u>	<u>2006:</u>
Containermiete:	533,72 €	647,38 €
Transportkosten:	3.549,50 €	5.774,97 €
Verwertung des behandelten Altholzes:	565,15 €	944,70 €
Verbrennung der sonstigen Abfälle bei der MVA:	9.565,58 €	14.304,07 €
Gesamtausgaben:	14.213,95 €	21.671,12 €

Die Ausgaben erhöhen sich noch um die Personalkosten und die allgemeinen Verwaltungskosten (Gemeinkosten). Unter Einbeziehung



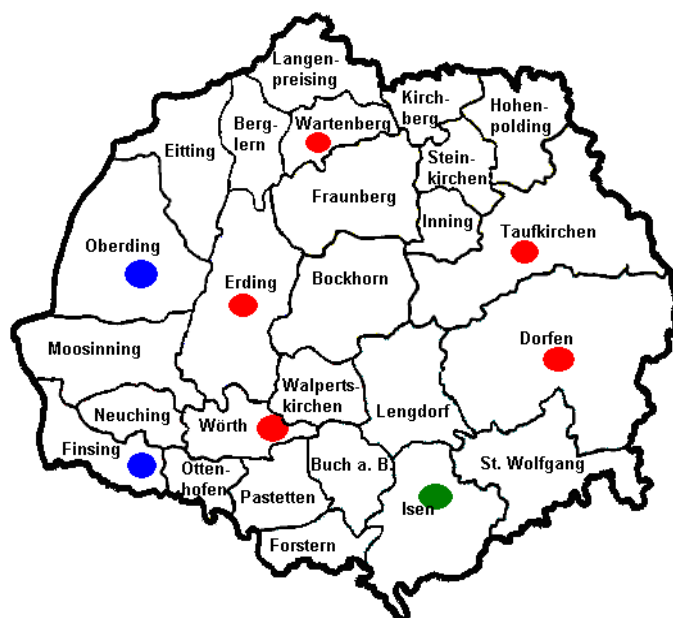
dieser Kosten ergibt sich bei der erhobenen Gebühr von 10,-- € je halben Kubikmeter eine Unterdeckung (siehe Vorlagebericht zur Gebührenkalkulation). Auch wenn die anfallenden Gemeinkosten durch die erhobene Gebühr nicht vollständig gedeckt sind sollte die derzeitige Gebührenehöhe nach Auffassung der Verwaltung beibehalten werden.

Wegen der guten Erfahrungen mit der in Langengeisling eingerichteten Sperrmüllannahmestelle erscheint es sinnvoll, an weiteren Standplätzen eine derartige Entsorgungsmöglichkeit zu schaffen. Zur Gewährleistung einer flächendeckenden Sperrmüllentsorgung wird vorgeschlagen, an folgenden Recyclinghöfen eine Annahmestelle einzurichten:

- Erding-Langengeisling (besteht bereits)
- Dorfen
- Hörlkofen
- Taufkirchen
- Wartenberg

Darüber hinaus betreiben auch noch die Gemeinden Oberding und Finsing in den dort vorhandenen Recyclinghöfen eine eigene Sperrmüllannahme. Nach Rücksprache mit den jeweiligen Herrn Bürgermeistern beabsichtigen beide Gemeinden die eigenständige Sperrmüllannahme fortzuführen. Die dort erhobenen Gebühren entsprechen der vom Landkreis Erding festgelegten Höhe von 20,-- € je vollen Kubikmeter bzw. 10,-- € je halben Kubikmeter. Somit bestehen für die betroffenen Bürger in diesen Gemeinden keine Nachteile gegenüber den übrigen Landkreisbürgern.

Insgesamt ergäbe sich folgende Verteilung der Sperrmüllannahmestellen:



Die zu vergebenden Dienstleistungen (Containermiete, Transport/Entleerung und Verwertung) sollten in einer öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.